

Curriculum Vitae

	Kontaktdaten	
Name	Prof. Dr. phil. E. Gutzwiller-Helfenfinger	
Adresse	Universität Duisburg-Essen Universitätsstr. 2 45141 Essen	
Telefon	+49 (0)201 183-6352	
E-Mail	eveline.gutzwiller-helfenfinger@uni-due.de	
Homepage	https://www.researchgate.net/profile/Eveline_Gutzwiller-Helfenfinger	

Profil

- Erforschung der Bedingungen und Determinanten sozialer, emotionaler und moralisch-demokratischer Lernprozesse bei Kindern und Jugendlichen mit Blick auf die Professionalisierung von Lehrpersonen
- Professionelle Entwicklung von Lehrpersonen mit den Schwerpunkten Berufseignung, Berufseinstieg, Berufsethos
- Ausbildung von Lehramtsstudierenden in den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, Entwicklungspsychologie, Lernpsychologie, pädagogische Professionalität im Bereich der schulischen Sozialbeziehungen
- Weiterbildung von Lehrpersonen sowie Schulentwicklung im Themenbereich Mobbing an der Schule (inkl. Prävention und Frühintervention)

Beruflicher Werdegang

Aktuell	W2-Gastprofessur am <i>Interdisziplinären Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung</i> (InZentIM) der Universität Duisburg-Essen (Vorstand des Instituts: Prof. Dr. Hermann Josef Abs)
2016-2017	Interne Führungsweiterbildung an der PH Luzern in den Bereichen Führung, Personal, Betriebswirtschaft und Innovation / Entwicklung

WS 2014/15	W3-Professur „Empirische Schul- und Unterrichtsforschung“ an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig (1.10. 2014 – 31.3. 2015) - Volle Vertretung.
2013-2017	Senior Researcher am Institut für Pädagogische Professionalität und Schulkultur der Pädagogischen Hochschule Luzern (PH Luzern).
2013	Forschungsaufenthalt als Visiting Professor bei Prof. Dr. S. Hymel, Department of Educational and Counselling Psychology and Special Education, University of British Columbia (UBC), Kanada. Finanzierung durch den Schweizerischen Nationalfonds (IZKOZ1 149391)
2012-2017	Vorstandsmitglied der Mitarbeitendenorganisation der PH Luzern
WS 2011/12	Konzeption und Durchführung des Mastermoduls <i>Wirtschaftspädagogische Lehr-Lernforschung</i> an der Goethe Universität Frankfurt, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Professur für Wirtschaftspädagogik, insbes. Lehr-Lernforschung (Prof. Dr. E. Wuttke)
2009-2017	Professorin für Bildungs- und Sozialwissenschaften an der PHZ Luzern (jetzt PH Luzern).
2009	Forschungsaufenthalt als Visiting Professor bei Prof. Dr. S. Hymel, Department of Educational and Counselling Psychology, and Special Education, University of British Columbia (UBC), Kanada.
2008-2009	Ausbildung zur Assessorin EFQM (European Foundation for Quality Management).
2005-2017	Projektleiterin in der Abteilung Forschung und Entwicklung der PHZ Luzern (Institut für Pädagogische Professionalität und Schulkultur) und Dozentin im Fachbereich Bildungs- und Sozialwissenschaften. Lehrtätigkeit in den Bereichen Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Jugendpsychologie, Impulsstudien.
2004-2005	Assistentin am Lehrstuhl Psychologie der Entwicklung und der Entwicklungsstörungen (PEdES) der Universität Bern. Durchführung von zwei Seminaren und Betreuung von Lizentiatsarbeiten innerhalb des Projekts <i>Pathways to Victimization</i> (Prof. Dr. F. Alsaker). Mentorin einer Lizentiandin im Rahmen des 2. Womentoring-Programms der Universität Bern.

- 1996-2003 Doktoratsstudium inkl. operative Projektleitung im Rahmen des Forschungsprojekts *Jugendlicher Vandalismus: Motive, Anlässe, Prävention* (NFP 40) am Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie der Universität Bern bei Prof. Dr. A. Flammer. Zweitbetreuer: Prof. Dr. F. Oser, Universität Fribourg. Abschlussnote: summa cum laude.
- 1986-1994 Studium an der Universität Basel der Fächer *Allgemeine Psychologie* (Hauptfach, bei Prof. Dr. G. Steiner und Prof. Dr. W. Perrig) mit den Schwerpunkten Entwicklung, Didaktik und Lernen, Kognition und Gedächtnis, Methode und Statistik; *Pädagogik* (1. Nebenfach, bei Prof. Dr. P. Nenniger), *Neuere Englische Literaturwissenschaft* (2. Nebenfach, bei Prof. Dr. B. Engler). Abschlussnote: insigni cum laude
- 1994-1996 Anstellung beim Fürsorgeamt der Stadt Basel als Sozialarbeiterin mit eigenständiger Fallführung.
- 1991-1993 Anstellung bei der GAW Basel (Gesellschaft für Arbeit und Wohnen) als Betreuerin psychisch Kranker und Suchtkranker im Wohnbereich.
- 1990 Stellvertretung (100%-Pensum) an der Bezirksschule Breitenbach (SO) in Deutsch, Französisch, Geschichte, Geographie und Sport (1. Quartal des Schuljahres).
- 1988-1989 Diverse Stellvertretungen am Regionalen Gymnasium Laufen als Lehrkraft für Deutsch, Englisch, Französisch und Latein.
- 1978-1985 Progymnasium und Gymnasium in Laufen/BL, Eidgenössische Matura Typus B. Abschlusspunktzahl: 83 von 90.

Preise und Auszeichnungen

- 2015 Maslovaty Foundation Award 2015: *Best EARLI SIG 13 Senior Researcher Publication* - EARLI Conference, Limassol (Cyprus) für den Artikel
Gutzwiller-Helfenfinger, E. (2013). Moralität in alltäglichen Konsumsituationen: eine entwicklungspsychologische Perspektive. *Haushalt in Bildung und Forschung* 2(3), 21-42.
- 2003 Lazarus-Preis der Phil-hist. Fakultät der Universität Bern für die Dissertation *Assessing Social Perspective-Taking in Adolescence: The Written Interpersonal Understanding Interview*

Mitgliedschaft in Fachgesellschaften

- Seit 2018 Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE)
- Seit 2014 Schweizerische Gesellschaft für Lehrerinnen- und Lehrerbildung (SGL)
- Seit 2013 American Educational Research Association (AERA)
- Seit 2011 Bullying Research Network (BRNET)
- European Association for Research on Learning and Instruction (EARLI) / SIG 11 Teacher Education und SIG 13 Moral and Democratic Education
- Seit 2007 Schweizerische Gesellschaft für Bildungsforschung (SGBF)
- Seit 2006 Association for Moral Education (AME)
- Seit 2005 Society for Research in Child Development (SRCD)
- Seit 1995 Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen FSP
Verband der Psychologinnen und Psychologen beider Basel PPB

Begutachtung von Forschungsgesuchen

- Seit 2016 EU-Expertin / Begutachtung von COST-Gesuchen
- 2010-2013 Mitglied des wissenschaftlichen Beirats zur Förderung der Forschung an österreichischen Pädagogischen Hochschulen / Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Wien (inzwischen aufgelöstes Gremium)
- Seit 2012 The Netherlands Organisation for Scientific Research (NWO),
Department of Social Sciences

Weitere externe Funktionen

- Seit Juni 2017 Kooperationspartnerin beim *Verein Kinderschutz Liechtenstein* im Projekt "Kinder stark machen" – Schwerpunkt Mobbing
- Seit 2013 Expertin bei *Schweizer Jugend Forscht* (Begutachtung und Begleitung von Maturitätsarbeiten für den jährlichen Wettbewerb)
- Seit 2013 Newsletter Editor der SIG 13 *Moral and Democratic Education* der European Association for Research on Learning and Instruction
- Seit 2012 Mitglied im Scientific Board der Fachzeitschrift *Menon* (peer-reviewed)